

Gesetz = Sammlung

für die

Königlichen Preussischen Staaten.

Nr. 27.

Inhalt: Allerhöchster Erlaß, betreffend den Rang des Rentanten der Polizei-Hauptkasse in Berlin, S. 157. — Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Frankfurt a. M., S. 157. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden cc., S. 158.

(Nr. 10104.) Allerhöchster Erlaß vom 7. August, betreffend den Rang des Rentanten der Polizei-Hauptkasse in Berlin.

Auf den Bericht vom 2. August d. J. will Ich dem Rentanten der Polizei-Hauptkasse in Berlin den Rang verleihen, welcher im §. 6 unter A der Verordnung vom 7. Februar 1817 (Gesetz-Samml. S. 61) für die Landrentmeister bestimmt worden ist.

Wilhelmshöhe, den 7. August 1899.

Wilhelm.

Zugleich für den Finanzminister:
Frhr. v. d. Recke.

An den Finanzminister und den Minister des Innern.

(Nr. 10105.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Frankfurt a. M. Vom 6. August 1899.

Auf Grund des §. 39 des Gesetzes, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen in dem Gebiete der vormals freien Stadt Frankfurt sowie den vormals Großherzoglich Hessischen und Landgräfllich Hessischen Gebietstheilen der Provinz Hessen-Nassau, vom 19. August 1895 (Gesetz-

Satzung-Samml. 1899. (Nr. 10104—10105.)

35

Ausgegeben zu Berlin den 31. August 1899.

Samml. S. 481) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch daselbst vorgeschriebene Ausschlussfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Frankfurt a. M. gehörigen Anlegungsbezirke 12 und 13 der Stadt Frankfurt a. M., nämlich das Gebiet, welches von den nachbenannten Straßenzügen und Plätzen:

1) Eschenheimer Anlage, Friedberger Anlage,

2) Eschersheimer Landstraße, Richardstraße, Hermannstraße, Koselstraße, Friedberger Landstraße, Bornheimer Landstraße, Elkenbachstraße, Merianplatz, Hegelstraße, Sandweg

umfaßt wird, mit Einschluß der unter 2 bezeichneten Straßenzüge und des Merianplatzes selbst,

am 15. September 1899 beginnen soll.

Iglis (Tyrol), den 6. August 1899.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Juni 1899, betreffend die Genehmigung der Verfassung der Korporation der Kaufmannschaft zu Königsberg i. Pr., durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 29 S. 492, ausgegeben am 20. Juli 1899;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 1. Juli 1899, betreffend die von der Ostpreussischen Südbahngesellschaft beschlossene Ausdehnung ihres Zwecks, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 32 S. 515, ausgegeben am 10. August 1899,

der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 31 S. 279, ausgegeben am 2. August 1899;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 1. Juli 1899, durch welchen der unter der Firma „Ruhrthalsperrengesellschaft“ in Aachen errichteten Gesellschaft mit beschränkter Haftung das Recht zur Entziehung und Beschränkung von

- Grundeigenthum für die Herstellung der Urstthalssperre unterhalb Gemünd nebst Kraftanlage bei Heimbach und für die Ausführung der von dieser ausgehenden Stromübertragungsanlagen nach den Industriebezirken Düren, Aachen, Stolberg und Eschweiler verliehen worden ist, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen Nr. 35 S. 235, ausgegeben am 10. August 1899;
- 4) der Allerhöchste Erlaß vom 1. Juli 1899, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeiwege auf die im Kreise Necklinghausen neu erbauten Chausseen 1) von Marl bis zur Grenze der Stadt Necklinghausen, 2) vom Bahnhof Bottrop der Eisenbahnlinie Wanne-Oberhausen bis zur Bottrop-Plankenschemmer Chaussee und 3) von Herten bis zur Grenze mit dem Kreise Gelsenkirchen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 32 S. 273, ausgegeben am 10. August 1899;
- 5) der Allerhöchste Erlaß vom 1. Juli 1899, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Bonn zum Erwerbe des zur Erweiterung des Friedhofs erforderlichen Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Köln Nr. 33 S. 327, ausgegeben am 16. August 1899;
- 6) der Allerhöchste Erlaß vom 1. Juli 1899, betreffend die Genehmigung des achten Nachtrags zu den Statuten für die vereinigte landschaftliche Brandkasse zu Hannover, durch die Amtsblätter
für den Regierungsbezirk Hannover Nr. 32 S. 207, ausgegeben am 11. August 1899,
der Königl. Regierung zu Osnabrück Nr. 32 S. 246, ausgegeben am 11. August 1899,
der Königl. Regierung zu Hildesheim Nr. 33 S. 223, ausgegeben am 18. August 1899,
der Königl. Regierung zu Lüneburg Nr. 33 S. 229, ausgegeben am 18. August 1899,
der Königl. Regierung zu Stade Nr. 32 S. 311, ausgegeben am 11. August 1899;
- 7) das am 1. Juli 1899 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Hangard im Kreise Ottweiler durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 30 S. 317, ausgegeben am 28. Juli 1899;
- 8) das Allerhöchste Privilegium vom 13. Juli 1899 wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Frankfurt a. M. zum Betrage von 20 Millionen Mark Reichswährung durch das Amtsblatt für den Stadtkreis und für den Landkreis Frankfurt a. M. Nr. 32 S. 355, ausgegeben am 12. August 1899;

- 9) das Allerhöchste Privilegium vom 19. Juli 1899 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadtanleihscheine der Stadt Wesel im Betrage von 611 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 32 S. 335, ausgegeben am 12. August 1899;
- 10) der Allerhöchste Erlaß vom 19. Juli 1899, durch welchen der Stadt Remscheid gestattet worden ist, die verfügbar gebliebenen Beträge derjenigen Anleihen, zu deren Aufnahme sie durch die Allerhöchsten Privilegien vom 6. Oktober 1891 und 24. Juli 1893 ermächtigt worden ist, zur Bildung eines eisernen Bestandes (Betriebsfonds) für die Stadtkasse zu verwenden, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 32 S. 335, ausgegeben am 12. August 1899;
- 11) das Allerhöchste Privilegium vom 22. Juli 1899 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihscheine der Stadt Königsberg i. Pr. im Betrage von 12 500 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 33 S. 525, ausgegeben am 17. August 1899;
- 12) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Juli 1899, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die „Hohenzollernsche Kleinbahngesellschaft“ zu Sigmaringen zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau und Betrieb von Kleinbahnen 1) von Sigmaringendorf nach Bingen, 2) von Hechingen nach Burladingen, 3) von Eyach nach Stetten und 4) von Bahnhof Lichtenstein nach Gammertingen in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Sigmaringen Nr. 33 S. 171, ausgegeben am 18. August 1899;
- 13) das Allerhöchste Privilegium vom 26. Juli 1899 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihscheine der Stadt Düsseldorf im Betrage von 15 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 33 S. 345, ausgegeben am 19. August 1899;
- 14) der Allerhöchste Erlaß vom 30. Juli 1899, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Hohenzollernschen Landeskommunalverband zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau u. einer Kunststraße von dem Dorfe Glatt nach dem Bahnhofe Nedarhausen in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Sigmaringen Nr. 33 S. 171, ausgegeben am 18. August 1899.